

Band 1
Heft 3

S 100

1345 März 22 [des dinnedaghes vor Paschedaghe].

[1

Symon Graf von Benthem bekundet, daß er und seine gemeinen Burgmänner mit Zustimmung al der wolghedornen luden der herscop van Benthem die Gnade gewährt haben al den hoesluden, wohnend im Rsp. Brantelghet, die 1 oder mehrere Pferde haben unde wapen, dat tho sinen live hort, des si min ofte meer, dat sien herscop, wante steift, nicht nemen ne jal tho erve sien beste pert unde de wapen; sondern das beste Pferd u. die Waffen sollen dem Manne verbleiben; ebenjo sie nicht mit Arrest belegen oder vor Gericht ziehen für Schuld. Jeder Mensch, Mann oder Weib, Christ oder Jude, der das Pferd u. die Waffen zu Pfand nehme, der soll sein Geld, wofür sie verpfändet, verloren haben.

Es siegeln Graf Symon, Frederic van Quendorpe, Herman van Munstere, Herman Brantelghet, Kerstien van Svendorpe, Johan van Beveren und Williken Bastuen, Knappen.

Orig. Von 7 Siegeln das 3. abgefallen; Cl. I L. 3 B. H Nr. 11.